



5. Mobilitäts-Rat des Bezirks Neukölln

07.01.2026



**MOBILITÄTSRAT
NEUKÖLLN**



AGENDA

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Aktueller Sachstand zu den wichtigsten Radverkehrsprojekten im Bezirk
- TOP 3 Themen des ADFC
- TOP 4 Themen des Netzwerks Fahrradfreundliches Neukölln
- TOP 5 Aktueller Sachstand zu den wichtigsten Fußverkehrsprojekten im Bezirk
- TOP 6 Themen des FUSS e.V.
- TOP 7 Rückblick 2025 und Ausblick (Vorhabenliste) auf das Jahr 2026
- TOP 8 Überarbeitung Sondernutzungskonzept für öffentliches Straßenland
- TOP 9 Verschiedenes
- TOP 10 Termin für die nächste Sitzung



TOP 1 Begrüßung

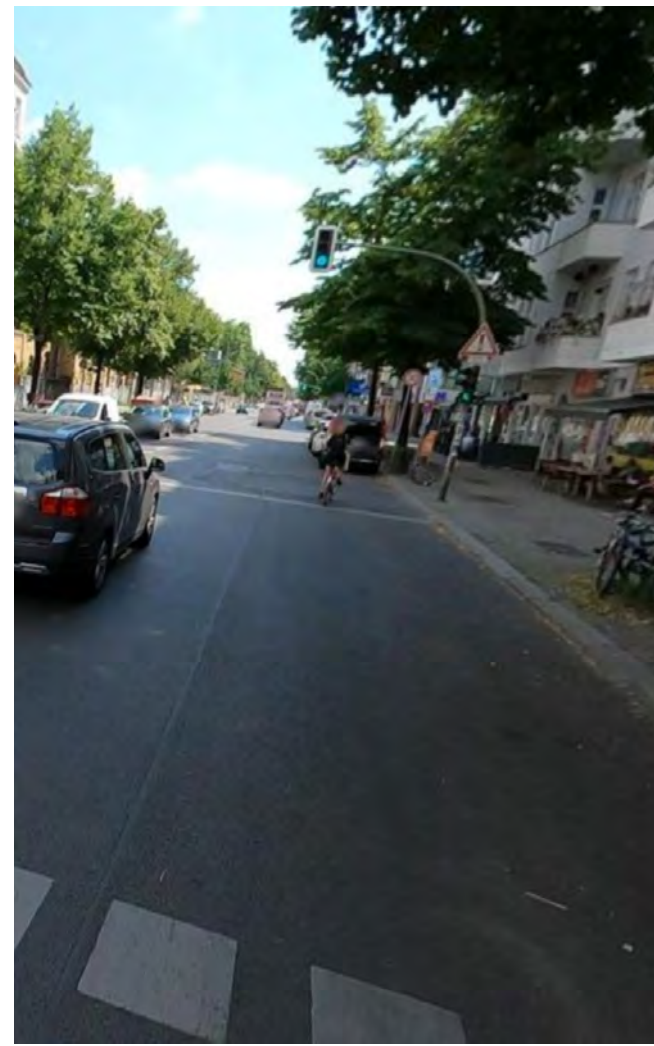


TOP 2 Aktueller Sachstand zu den wichtigsten Radverkehrsprojekten im Bezirk

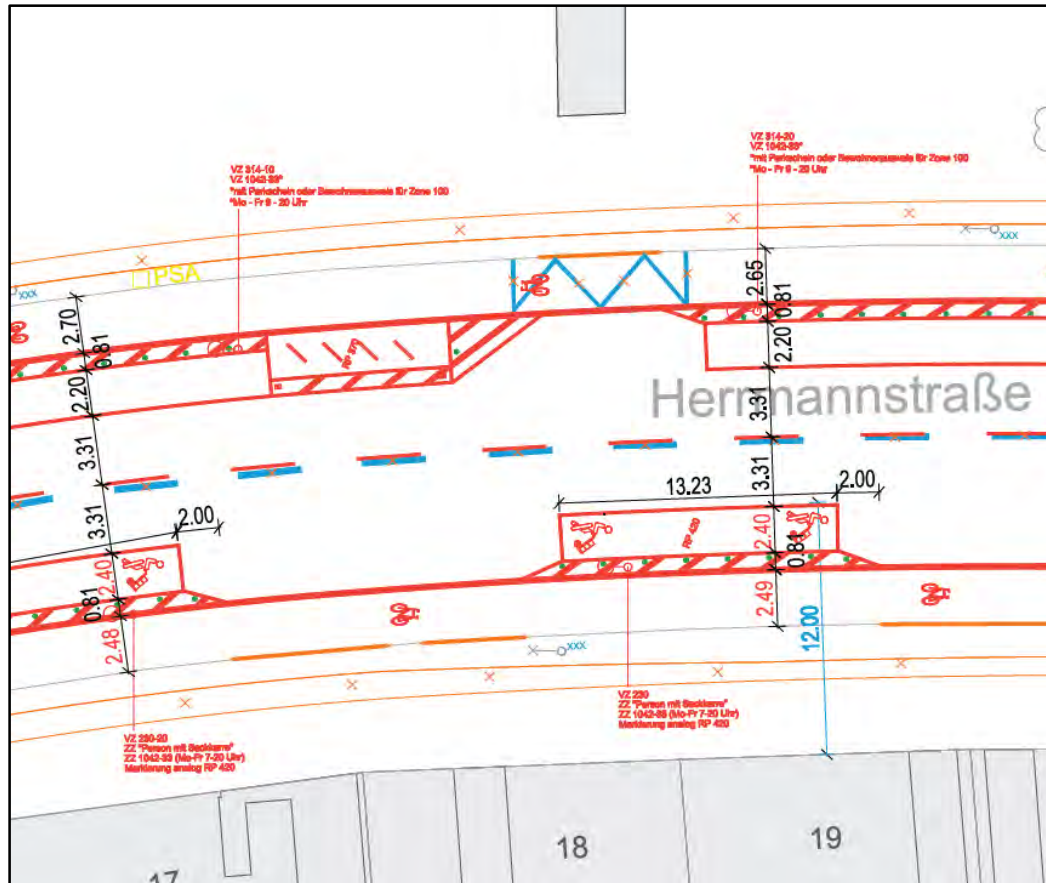
Hermannstraße 2. BA



Fertiggestellt!



Geändertes Bild - CC-BY-SA - mapillary.com



Nächste Schritte

- Erstellung der Bauplanungsunterlage (Q1/26)
- Klärung der Finanzierung aus dem neuen Landeshaushalt



Weserstraße BA 3



- Geplanter Baubeginn verzögert sich aufgrund Bauzeitverzögerungen bei den BWB
- Der Bezirk versucht eine Lösung zu finden, um einzelne Teilstücke (Treptower Straße über Ederstraße bis Sonnenallee) vorzuziehen
- Aktuell geplanter Baubeginn frühestens 06/26



Fahrradbügel



- Standorte im Flughafen- und Karlsgartenkiez werden seit Anfang Dezember umgesetzt
- Standorte für das Fahrradbügelprogramm 2026 werden noch festgelegt



RVA Dammweg

Nächste Schritte

- Gehweg wird durch die Straßenunterhaltung in 2026 instandgesetzt
- Radverkehrsanlage soll auf Fahrbahn verlegt werden. Abstimmungen mit BVG und SenMVKU dauern an
- Möglicherweise Interimslösung für Radverkehr



Momentanes Ende des Radfahrstreifens Werbellinstraße

Nächste Schritte

- Ausführung durch die bezirkliche Straßenunterhaltung voraussichtlich ab März 2026



Neue Fahrradstraßen



Der Bezirk hat Unterstützung für die Planung und Ausführung zweier Fahrradstraßen bei der SenMVKU und der infravelo beantragt

- 1) Donaustraße / Böhmisches Straße von Erkstraße bis Braunschweiger Straße
- 2) Bendastraße-Britzkestraße-Rungiusstraße zwischen Silbersteinstraße und Blaschkoallee



FS Donaustraße / Böhmisches Straße

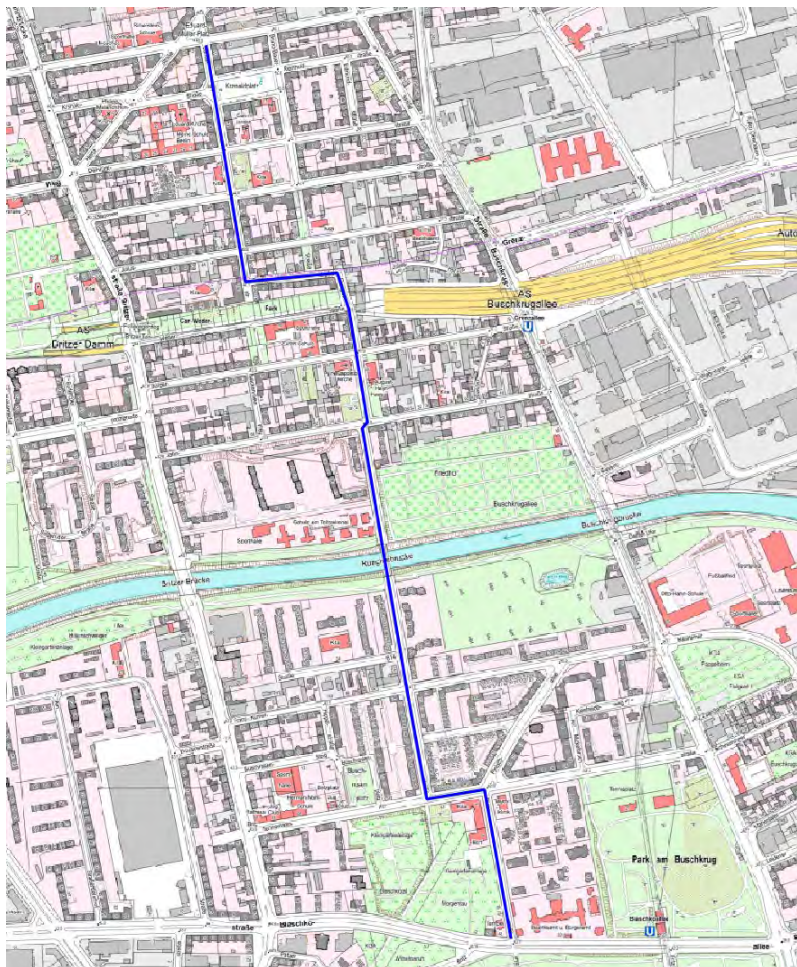


Vorgesehene Route

- **Maßnahme ist noch in sehr früher Phase!**
- Unterstützung durch SenMVKU beantragt
- Ab der Erkstraße im Norden bis zur Braunschweiger Straße im Süden
- Umgang mit Kopfsteinpflaster zwischen Anzengruber Straße und Ganghofer Straße noch offen – fräsen oder asphaltieren ist gewünscht



FS Bendastr-Britzkestr-Rungiusstr



Vorgesehene Route

- **Maßnahme ist noch in sehr früher Phase!**
- Unterstützung durch infravelo beantragt
- Ab der Silbersteinstraße im Norden bis zur Blaschkoallee im Süden
- Bereits als Fahrradrouten ausgeschildert



TOP 3 Themen des ADFC

- Alfred-Scholz-Platz - das Radfahren erlauben
- Schönstedtstr. - das Radfahren erlauben entg. der Einbahnstraße
- Boddinstraße zwischen Hermannstr. und Reuterstr. - das Radfahren erlauben entgegen der Einbahnstraßenrichtung
- Johannisthaler Chaussee zwischen Teltowkanal und Rudower Str. - der Fahrradschutzstreifen wird durch PKW's ignoriert



Alfred-Scholz-Platz - das Radfahren erlauben



BERLIN



Schönstedtstr. - das Radfahren erlauben entg. der Einbahnstraße





Boddinstraße zwischen Hermannstr. und Reuterstr. - das Radfahren erlauben entgegen der Einbahnstraßenrichtung



Johannisthaler Chaussee zwischen Teltowkanal und Rudower Str. - der Fahrradschutzstreifen wird durch PKW's ignoriert





TOP 4 Themen des NFN

- Betriebswege neben der Autobahn
- Mergenthalerring (evtl. mit Gast aus Treptow)
- Beschilderung nach Baustellenende
- Stand der Y-Trasse
- Bettelampeln U-Bhf Karl-Marx-Straße
- Baumarkierungen Karl-Marx-Straße Südlich vom Ring
- Ampelschaltung A100 Abfahrt Sonnenallee
- Grüner Weg



NETZWERK
FAHRRADFREUNDLICHES
NEUKÖLLN

Themen für den Mobilitäts-Rat Neukölln am 07.01.2026

Betriebswege neben der Autobahn

Autobahnbegleitweg (Betriebsweg) ist kein Radschnellweg (erfüllt die Anforderungen nicht)

Gibt es Termine für die Eröffnung der Betriebswege? Hier hält sich die Autobahn GmbH des Bundes bedeckt, unsere Mailanfrage vom 10.12.2025 ist in der Sache unbeantwortet bis heute.

Wie geht der Bezirk mit der Vorfahrtsregelung Dieselstraße um? Uns ist bewusst das die Betriebswege von der Grenzallee bis zur Kiefholzstraße vor allem in der Verantwortung der Autobahn GmbH des Bundes liegen.

Allerdings sind Schnittstellen zwischen Senat und Bezirksebene sicherlich vorhanden, diese richtig zu einordnen zu können halten wir für wichtig. Bis dato sind dort nur abgesenkte Bordsteinkanten zu erkennen.

Wer ist hier zuständig und wie wird an dieser Stelle dem Umweltverbund vorrang eingeräumt?

Mergenthalerring

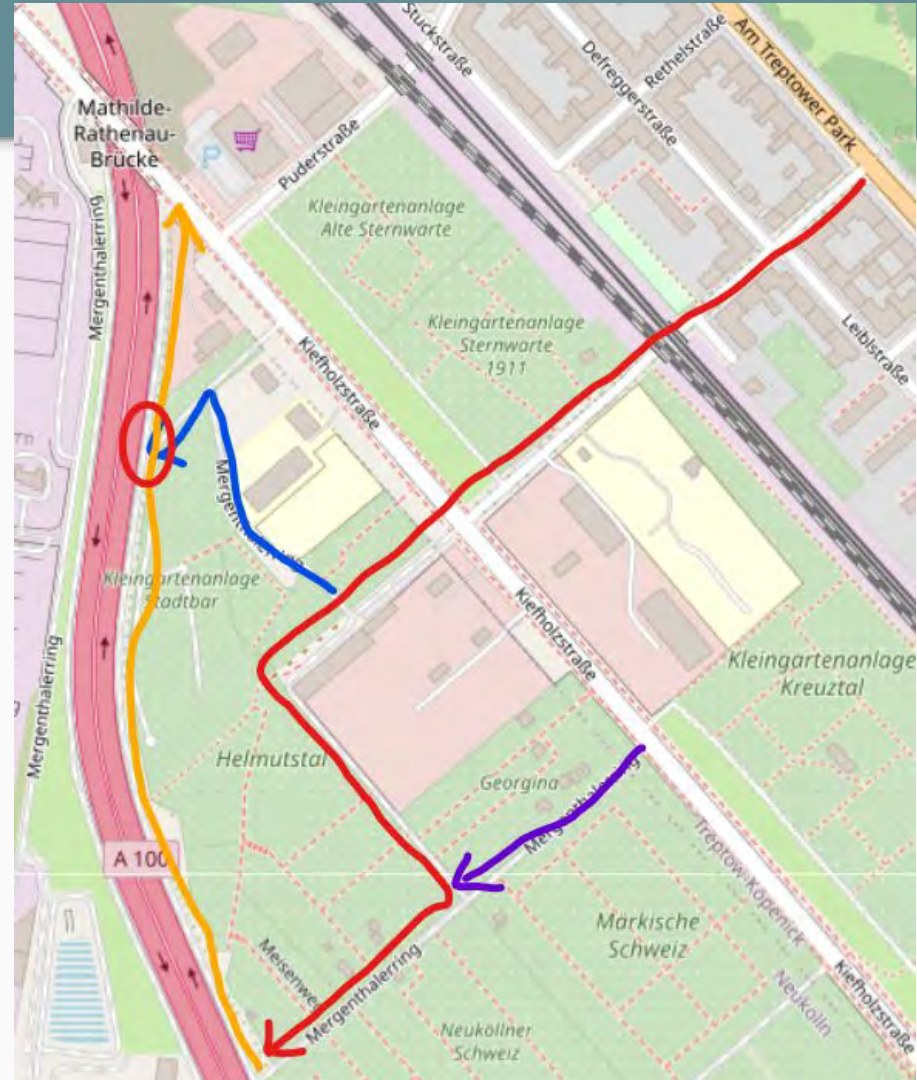
Das Thema schließt sich dem Betriebsweg Thema an.

Derzeit ist nicht zu erkennen ob von der Dieselstraße aus der Mergentaler Ring mit MIV zur Erschließung der Kleingartenanlage genutzt werden kann/ soll.

Wie wird beschildert, welche Fahrbahnmarkierungen werden aufgebracht usw?

Welchen Status hat der Mergentaler Ring, Privatstraße oder öffentlicher Raum?

Wir halten den Mergentaler Ring für eine wichtige Route um über die Karpfenteichstraße zum Treptower Park zu gelangen.



Bezirk Neukölln

Mobilitätsrat am 7. Januar 2026

TOP: Mergenthalerring an der Grenze zu Treptow
Verbesserte Nutzung für Rad- und Fußverkehr und Potentiale für autofreie
Verbindungen zwischen den Bezirken

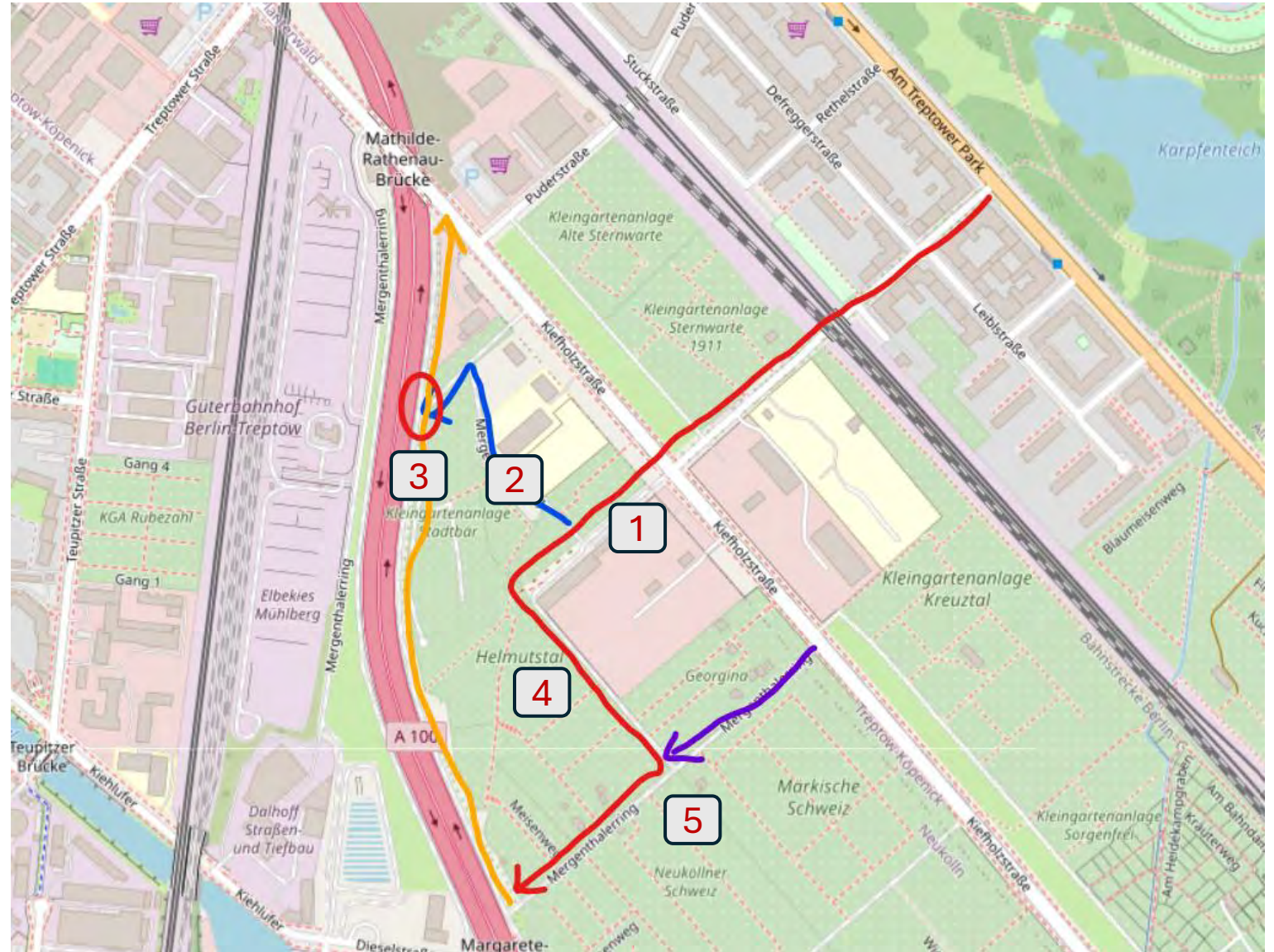
Ralf Schipper

Netzwerk Fahrradfreundliches Treptow-Köpenick

Changing Cities und ADFC Stadtteilgruppe Treptow-Köpenick

Lage Mergenthalerring

Mergenthalerring (MTR) bezeichnet mehrere Straßen und Wegebeziehungen zwischen den Bezirken Neukölln und Treptow-Köpenick durch Kleingartenanlagen und entlang der A100





1

Einfahrt gegenüber
Karpfenteichstr. (KTS)
Treptow an an der
Kiefholzstr.

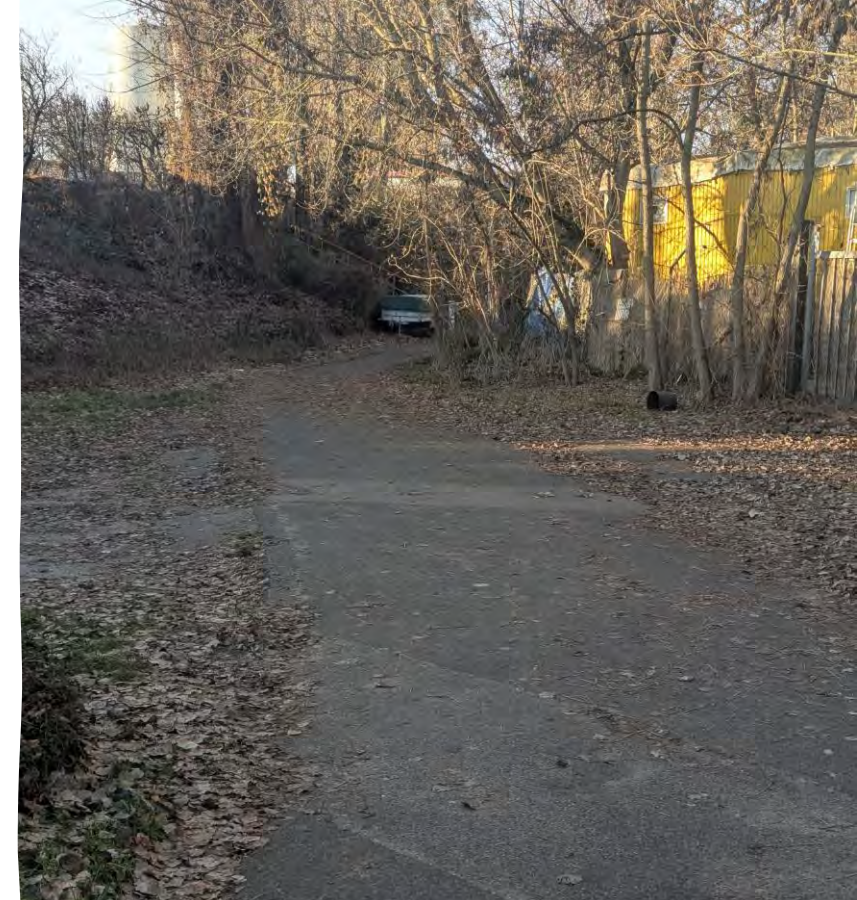


- elektrische Schranke für Pächter der KGAs sichert unbefugtes Befahren
- gut asphaltierter Weg ca. 3,5 – 4 m breit
- Parkplatzfläche an der Einfahrt wird kaum genutzt
- Schranke muss von Rad- und Fußverkehr umgangen und umfahren werden
- Weg entlang von Gewerbe- und Lagerflächen, die durch hohe Mauern eingefriedet sind
- bis 1990 direkt an der Berliner Mauer gelegen

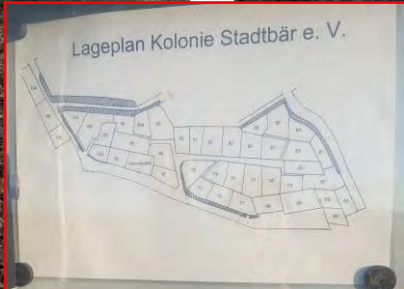


2

Verbindungsweg
Richtung Norden mit
Anbindungsmöglichkeit
an Begleitweg A100



- asphaltierter Weg Richtung Norden in mäßigem Zustand
- befahrbar, aber mit Schadstellen im Belag
- ungereinigter Zustand mit Überwuchs, Vermoosung
- alte Leitplanken und passierbare mechanische Torschranke
- verläuft hinter der Flüchtlingsunterkunft Kiefholzstr.



3

Zugangsweg Kolonie Stadtbär parallel zum Begleitweg A100

- asphaltierter Weg Richtung Neukölln in gutem Zustand
- Wird von KGA-Pächtern als Zufahrtsweg genutzt
- Endet in Sackgasse vor Parzelle 62 und 68
- Zugang durch verschlossenes Einfahrtstor an der Kiefholzstraße (ggü. Puderstr.) gesichert
- Verläuft parallel zum Begleitweg der A100
- Übergang zum A100-Begleitweg ist durch Maschendrahtzaun verhindert (keine Wegeverbindung)



4

Westlicher
Verbindungsweg von
Kolonie Stadtbär zur KGA
Märkische Schweiz



- asphaltierter Weg in mittelmäßigen - guten Zustand mit Bodenschwellen aus Teer
- wird von Pächtern als Zufahrtsweg genutzt (z.B. Helmutstal)
- führt zum südlichen Teil des MTR entlang des Gewerbegrundstücks
- Zugang für Parzellen von Georgina und Helmutstal
- verläuft parallel zur Kiefholzstr.
- wird auch zum Abstellen von Autos und Krafträdern genutzt



Südlicher Teil des MTR Verbindungsweg zwischen Dieselstr. und Kiefholzstr.

- asphaltierter Weg in mittelmäßigen - guten Zustand mit Bodenschwellen aus Teer
- nördlicher Teil zw. Georgina und Märk. Schweiz gepflastert (Privatweg?)
- wird von Pächtern als Zufahrtsweg und Abstellfläche von Privat-Pkw etc. genutzt
- Durchgang für Fußgänger zur Kiefholzstr. ist verschlossen
- einseitiges Halteverbot
- Zugang für Parzellen von Georgina, Helmutstal, Märkische Schweiz, Neuköllner Schweiz
- verläuft zw. Kiefholzstr. und Dieselstr.

Aktueller Stand

Die Neuköllner KGAs an der Kieffholzstr. werden als Barriere und nicht durchlässig wahrgenommen – besonders für Rad- und Fußverkehr

Einzigste Verbindung zwischen beiden Bezirken ist die unsichere und stark befahrene Treptower Str. (Teupitzer Str.)

Weitere Radverkehrsanlagen am Dammweg in sehr schlechtem Zustand

Durchfahrtswege durch KGA werden ebenfalls von MIV genutzt und dienen als Abstellfläche für Fahrzeuge

Keine weiteren durchlässigen Verbindungen im Radverkehrsnetz an der Stelle geplant?

Fehlendes Wegeleitsystem und verkehrsrechtlicher Zustand (z.B. als kombinierter Rad- und Fußweg) fehlt bzw. ist unklar (Welche Wege sind öffentlich zugängliche und gehören zum Bezirk?)

Eröffnung A100-Begleitweg verzögert sich, obwohl weitestgehend nutzbar, Y-Trasse liegt auf Eis

Potentiale

Anbindung an die Karpfenteichstr. über eine Querung der Kiefholzstr. – Einbindung in Konzept des Puder-Kiezblocks und Anbindung ans Treptower Radverkehrsnetz

Zum Teil sehr breite Wege am MTR mit gutem Belag – kostengünstige Umsetzung möglich

Eine Radverkehrsanbindung auf dem MTR hätte Potential für eine weitere Anbindung an den A100-Begleitweg

Konflikte mit den Kleingartenpächtern können durch eine gute Gestaltung der Wege und Stellflächen ausgeräumt werden

Neuköllner Kleingartenanlagen wären besser für die Öffentlichkeit zugänglich

Verbessertes Wegeleitsystem und verkehrsrechtliche Klarheit hätte für Fuß- und Radverkehr einen hohen überbezirklichen Nutzen

Herausforderungen

Konflikte zwischen Kleingartenpächtern, Kleingartenvereinen und Bezirkspolitik sowie anderen Stakeholdern

Mediale Skandalisierung möglich (Beispiel Fahrradstraße Charles-Corcelle-Ring durch Kleingartenanlagen im Wedding)

Stärkere Öffnung auf dem MTR könnte zu weiteren Konfliktsituationen zwischen unterschiedlichen Nutzungsansprüchen führen (Rad, Fuß, ruhender Verkehr, Belieferung, Ruhebedürfnis)

Kleingartenanlagen sollten für die Öffentlichkeit zugänglich sein, Befahren und Abstellen von Kfz üblicherweise nicht erlaubt - (§ 8 Verwaltungsvorschriften über Dauerkleingärten und Kleingärten auf landeseigenen Grundstücken)

„Gewohnheitsrecht“, Bequemlichkeit und gefühlte Benachteiligung bei bestehenden Nutzungsverhalten kann zu lautstarken Protesten/ Verweigerungshaltung führen

Keine gute Anbindung an den ÖPNV – S-Bahnhof Köllnische Heide und Sonnenallee, S-Bahnhof Plänterwald ohne „Westzugang“

Vielen Dank!

.

Ralf Schipper

Netzwerk Fahrradfreundliches Treptow-Köpenick

Changing Cities und ADFC Stadtteilgruppe Treptow-Köpenick

Beschilderung nach Baustellenende

Wir möchten anhand von 2 Beispielen aufzeigen das nach Fertigstellung von Baustellen die Beschilderungen nicht entfernt bzw. angepasst werden.

Rechts: Hochbordradweg Sonnenallee
Fahrtrichtung Süden - Abschnitt
Braunschweiger Straße-Saalestraße
Die Baustelle ist seit ca. 4 Monaten Beendet.

Hier wünschen wir uns eine Diskussion mit Polizei und Ordnungsamt über Zuständigkeiten und Maßnahmen. Weiterhin halten wir es für nötig auf die Problematik von nicht entfernten "Gelb Markierungen" nach Baustellenende hinzuweisen.





Kreuzung Neuköllnische Allee - Haberstraße - Kreuzung seit November fertiggestellt - Finde den Fehler im rechten Bild

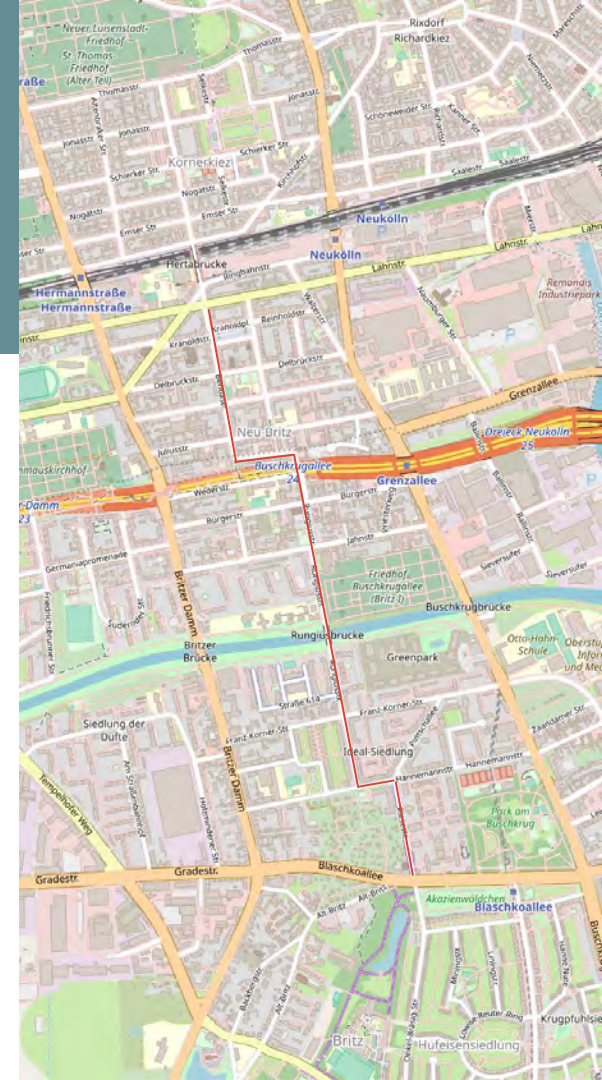
Teilabschnitt Y-Trasse

Welche Planungen gibt es?

Wie ist der aktuelle Zeitplan?

Wie ist der Anschluss an die Fahrradstraße Ilsestraße geplant?

Spielt die bald beginnende Planung für den RSV3 eine Rolle?



Bettelampeln U-Bhf Karl-Marx-Straße

regelmäßig viele Wartende

wenige wissen, dass nur
auf Knopfdruck grün

Schulweg

nördlicher & südlicher
Ausgang



Baustellenmarkierungen Karl-Marx-Straße Richtung Süden

1. Thema:

KMS zwischen Delbrück & Jonas:
Radweg nach Süden beständig zugeparkt.

2. Thema:

Abgenutzte Baustellenmarkierung
zwischen Silberstein & Delbrück



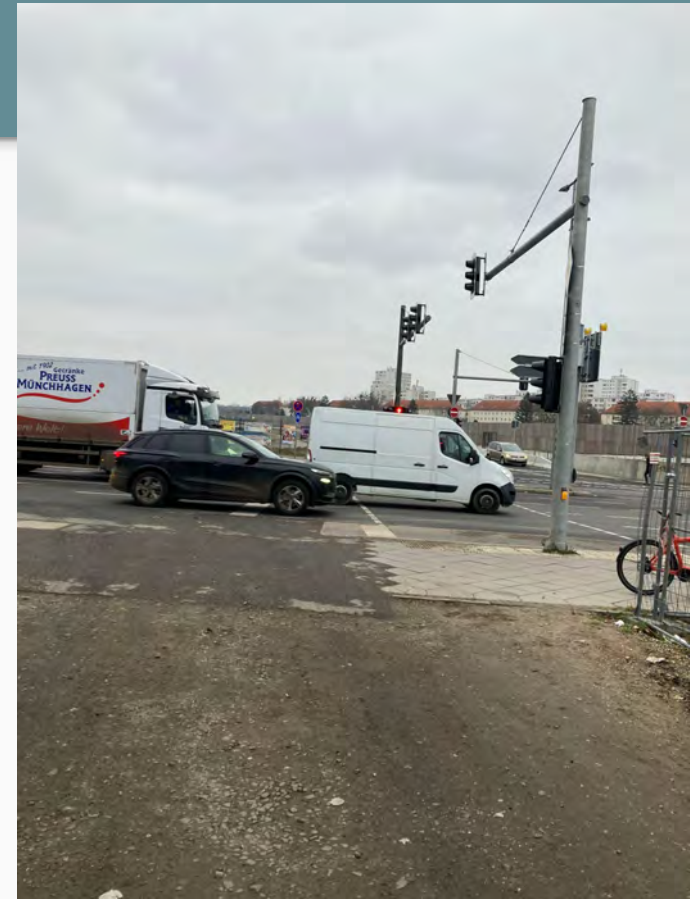
Ampelschaltung A100 Abfahrt Sonnenallee

Wie soll der im Bau befindliche Estrell Komplex an die Sonnenallee angebunden werden? Wir befürchten erhebliche Sicherheitsrisiken für Fuß- und Radverkehr.

Die Größe des Parkhauses für PKW läßt vermuten, dass mit großem PKW Aufkommen zu rechnen ist. Die bestehende Baustellenzufahrt (an der BAB Auffahrt) läßt ein verlassen des Geländes nur über die BAB nach Süden zu. Auf der Sonnenallee sind vor der Baustelle zwei Abbiegespuren auf die BAB markiert. MIV und Rad-und Fußverkehr haben unterschiedliche Grünphasen. Bedeutet ein Aus-und Einfahren in die Baustelle kann nur bei Radverkehr Rot erfolgen. Die Baustellen Zufahrt erfolgt hierüber den Haltebereich für Radverker vor der Ampel.

Gibt es auf der Sonnenallee genug Wendemöglichkeiten, für MIV von Norden kommend (BAB) und aus süd-östlicher Richtung, um bei Veranstaltungen einen geregelten Verkehrsfluss sicher zu stellen?

Wie wird sicher gestellt das es keinen negativen Einfluß auf Fuß-und Radverkehr gibt?





Sonnenallee - Doppel Abbiegespuren zur BAB - Mitte links Baustellenzufahrt Estrel - davor Haltelinie Radverkehr

Grüner Weg

Zustand sehr
schlecht

Es gibt Nutzungskonflikte zwischen
Rad- und Fußverkehr

Wer ist zuständig?





TOP 5 Aktueller Sachstand zu den wichtigsten Fußverkehrsprojekten im Bezirk

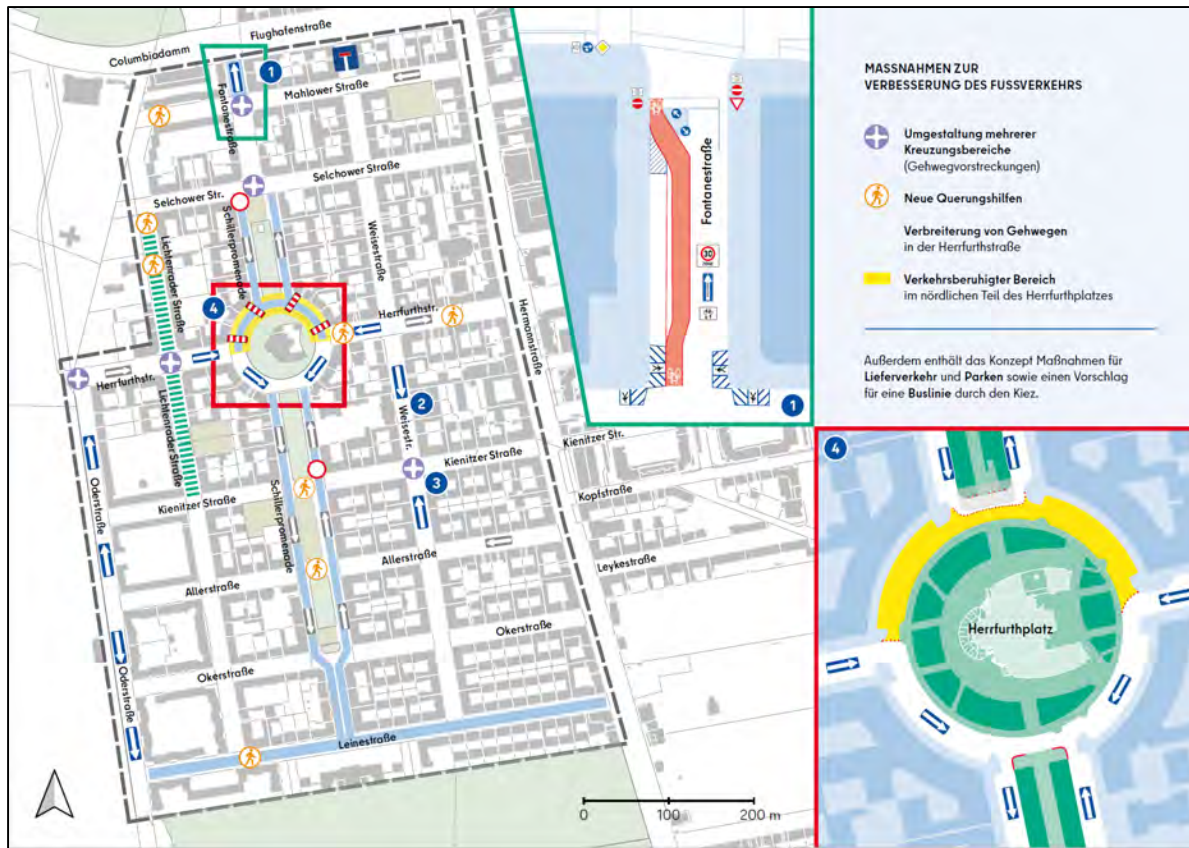


Verkehrsberuhigung Schillerkiez



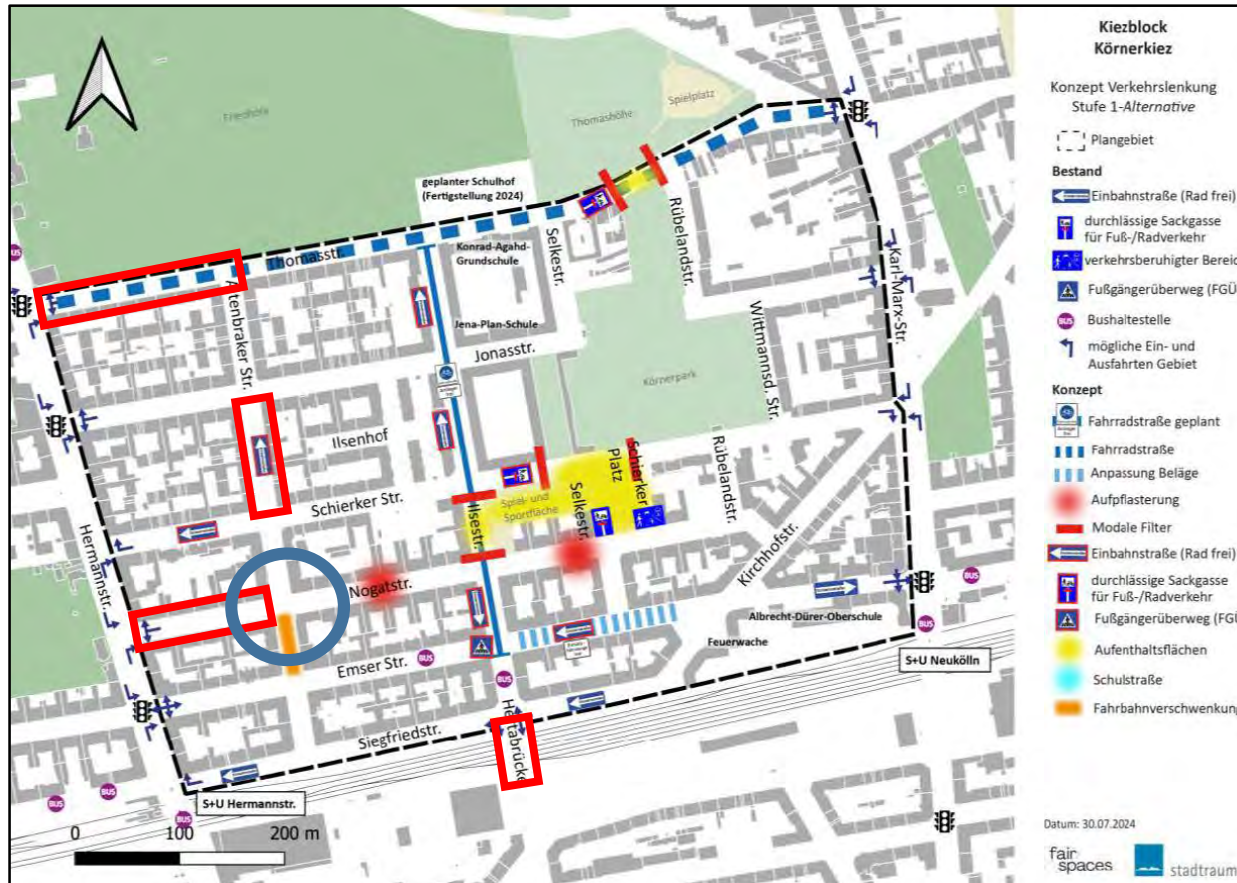
1. Maßnahmen

- Gegenläufige Einbahnstraßen in der Weisestraße
- Einbahnstraße Fontanestraße mit Radverkehrsanlage
- Neue Verkehrsführung am Herrfurthplatz und Herrfurthstraße
- Gehwegvorstreckungen
- Liefer- und Ladezonen





Verkehrsberuhigung Körnerkiez



Verkehrsberuhigungskonzept Körnerkiez

Nächste Schritte

- Entlastung Altenbraker Straße durch Diagonalsperre geplant



Modellprojekt Elbestraße



Vorgaben des Bodenschutzes

Zugang zu den Hinterhöfen

Feuerwehraufstellflächen

Vielfältige Nutzungsansprüche vs. begrenzte Flächen

Gep plante Platzfläche vor der Elbegrundschule



Weichselstraße



- Grundlage
Machbarkeitsstudie 2024
- Kleinerer finanzieller
Projektrahmen
- Beauftragung Planungsbüro
bis Q2/2026 abgeschlossen

Pflügerstraße



Nord

Weserstraße



Mitte

Sonnenallee



Süd

Karl-Marx-
Straße



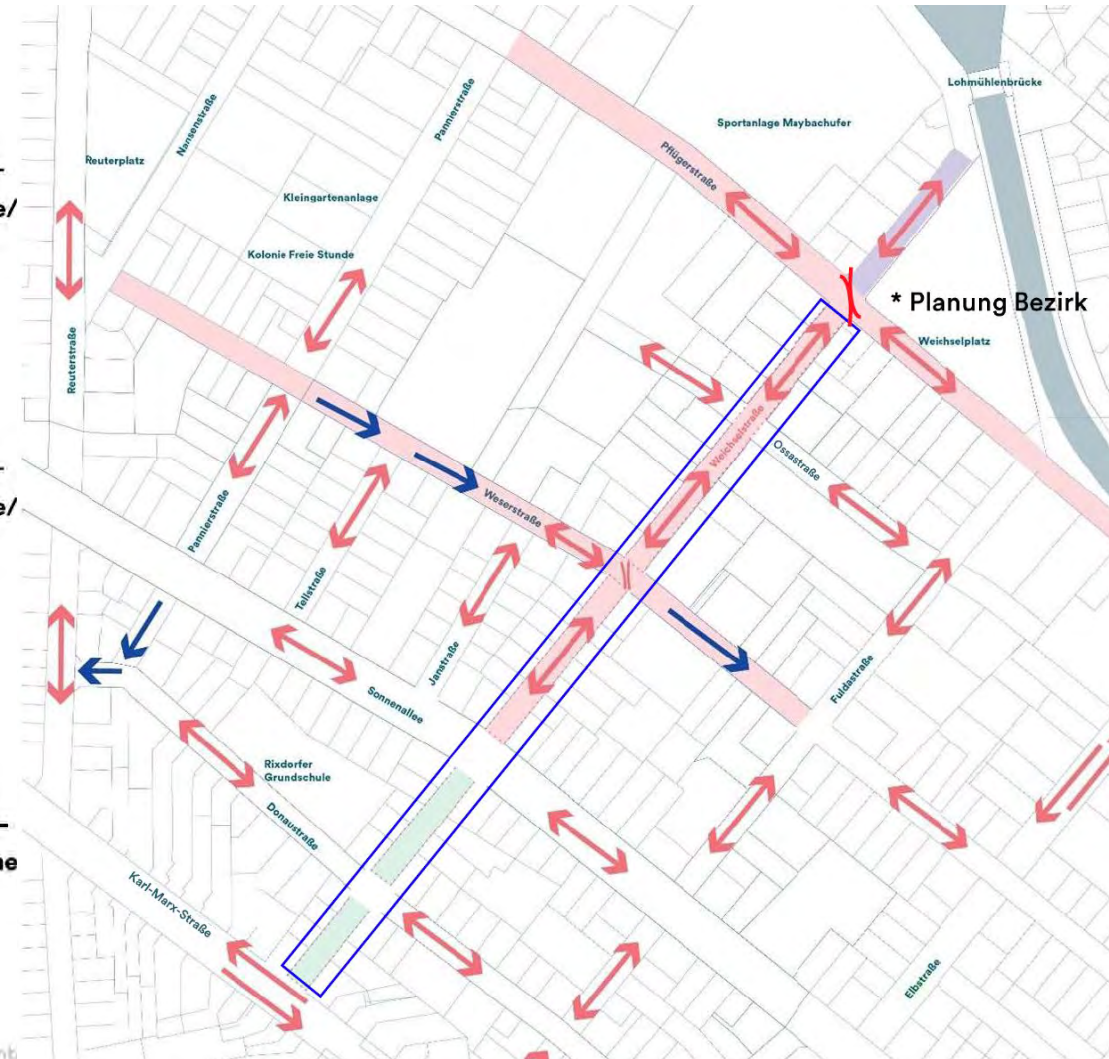
Fahrradstraße/
-zone



Fahrradstraße/
-zone



Fußgängerzone





- Betrachtung von Grundschulen mit Schul- und Sportamt, Elternvertretung, Schulleitung, Ordnungsamt, Polizei und SGA
- Sechs behandelte Schulen 2025, Umsetzung von Maßnahmen in Höhe von ca. 250.000 €



Aufpflasterung Knotenpunkt Hobrechtstraße/Sonnenallee
(Theodor-Storm-Grundschule)



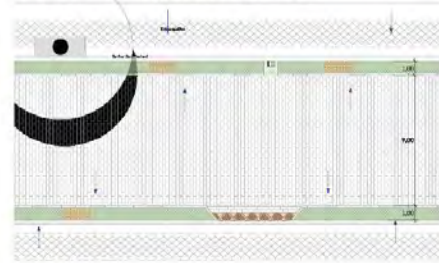
Gestaltung Schulstraßen Berlin



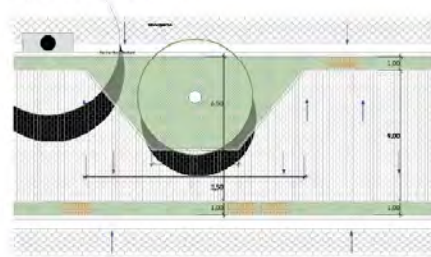
ÜBERSICHT MODULE

- Nächster Schritt:
 - Stellungnahmen von Träger öffentlicher Belange einfordern und einarbeiten

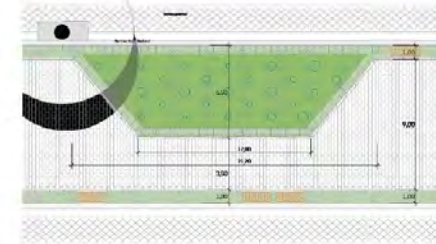
Basis-Modul - Doppelte Grüne Rinne



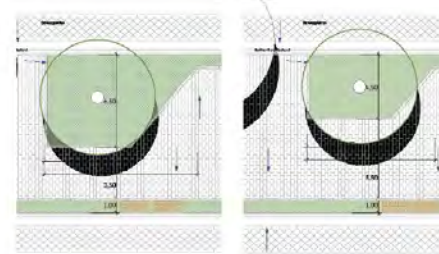
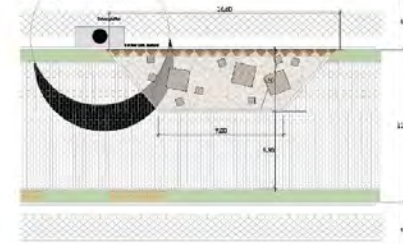
Neue Baumstandorte



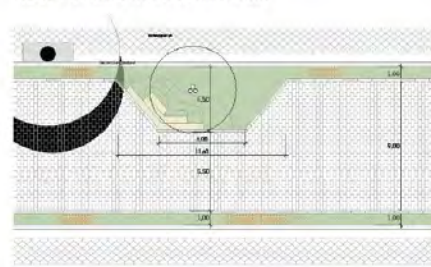
Mulde



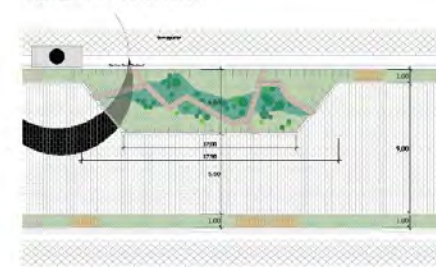
Entspannungsinsel



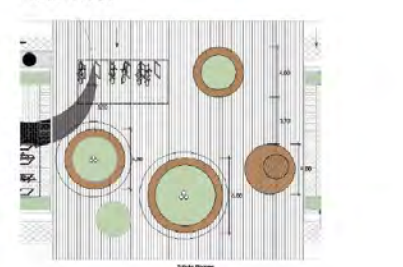
Neue Baumstandorte mit bank



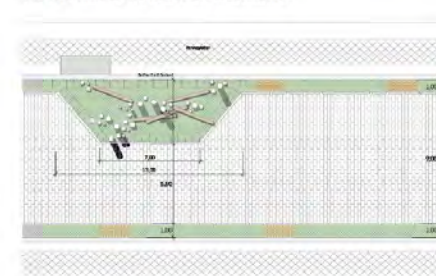
Mulde mit Holzbrücke



Platzmodul



Mulde mit Balancieren Elemente

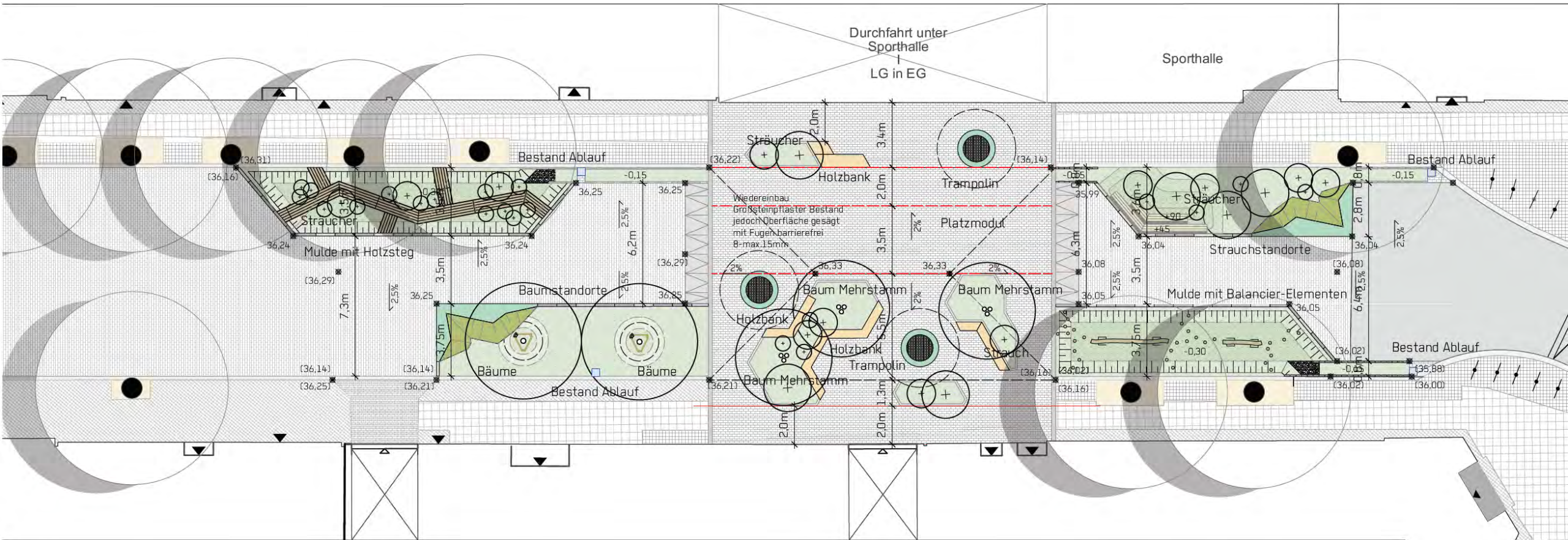




Gestaltung Schulstraßen Berlin



- Beispielstraße in Neukölln
 - In Abhängigkeit von Budget, Lage der Leitungen und Bedarfe





Kreuzung Kranoldstr. / Hertastraße



- Fußgängerfreundlicher Umbau
- Gehwegüberfahrten in der Kranoldstraße
- Barrierefreier Umbau, Sichtachsen verbessert, Querungsdistanz verringert
- Ausführung in 2026 geplant
- Beteiligungsveranstaltung am 16.01. um 17 Uhr



Querung der Kranoldstraße im Bestand

**Projektrisiko: Verlegung
der Abflüsse der BWW
erforderlich**



TOP 6 Themen des FUSS e.V.

- Zugang zur Evangelischen Schule in der Mainzer Straße
- Übergang vom Sasarsteig/Blaubär-Spielplatz zur Weichselstraße
- Die Schulwegsituation vor der Schule am Koppelweg



Zugang zur Evangelischen Schule in der Mainzer Straße



Problem: Parkende Autos blockieren Sicht und erschweren den sicheren Schulweg.

Vorschlag:

- Haltverbot zwischen den Bäumen
- Markierung des Übergangs mit Pollern oder Fahrradbügeln

Zusatz: Bodenschwellen zur Verlangsamung des Verkehrs.





Übergang vom Sasarsteig/ Blaubär-Spielplatz zur Weichselstraße



Problem:

- Mittelinseln und Fußgänger sind schwer zu erkennen
- Unzureichende Beleuchtung bei Dunkelheit





Schule am Koppelweg

Problem:

- Vervielfachung des Autoverkehrs seit Schuleröffnung, schnelle Fahrzeuge

Lösung:

- Bodenschwellen zur Verkehrsberuhigung
- Fußgängerüberweg Am Brandpfuhl:
Notwendig für sichere Überquerung der Mohriner Allee für Busnutzer des Busses 181

TOP 7 Rückblick 2025 - Straßenneubau



Fertigstellung Karl-Marx-Straße 3. Bauabschnitt



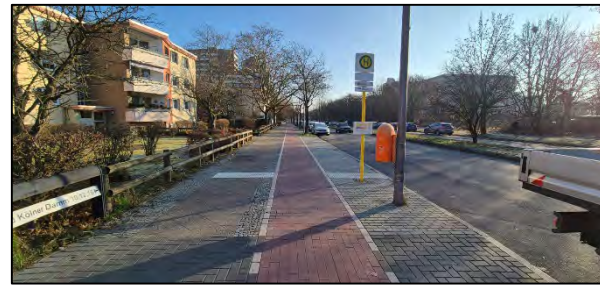
Karl-Marx-Platz, Blickrichtung KMS



Rückblick 2025 - Gehwegsanierungen



- Lichtenrader Straße (zw. Hnr. 53-57)-östl.- Seite und ggü. Hnr. 56-62
- Fuldastraße zw. Sonnenallee und Karl-Marx-Straße, östliche Gehwegseite
- Nördliche Seite Kölner Damm
- Rufacher Weg zw. Alt Buckow und Hausnr. 52
- Rohrdommelweg, Kleiberweg
- Schirmvogelweg
- Ascherslebener Weg
- Stubenrauchstraße zw. Mohnweg und Petunienweg, nördliche Gehwegseite
- Eichenauer Weg
- Gradestraße, Geh- und Radweg
- Tempelhofer Weg bis Am Straßenbahnhof
- Koppelweg inkl. Querung vor dem Lebenshilfe-Zentrum



Kölner Damm (nördliche Seite)



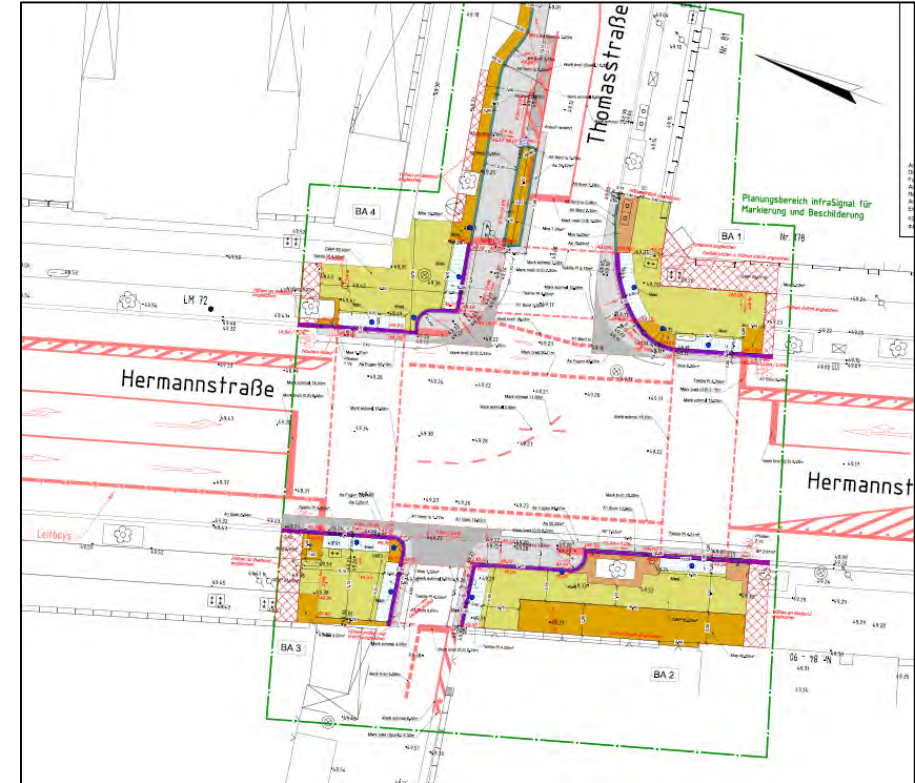
Gehwegsanierung Fuldastraße



Rufacher Weg



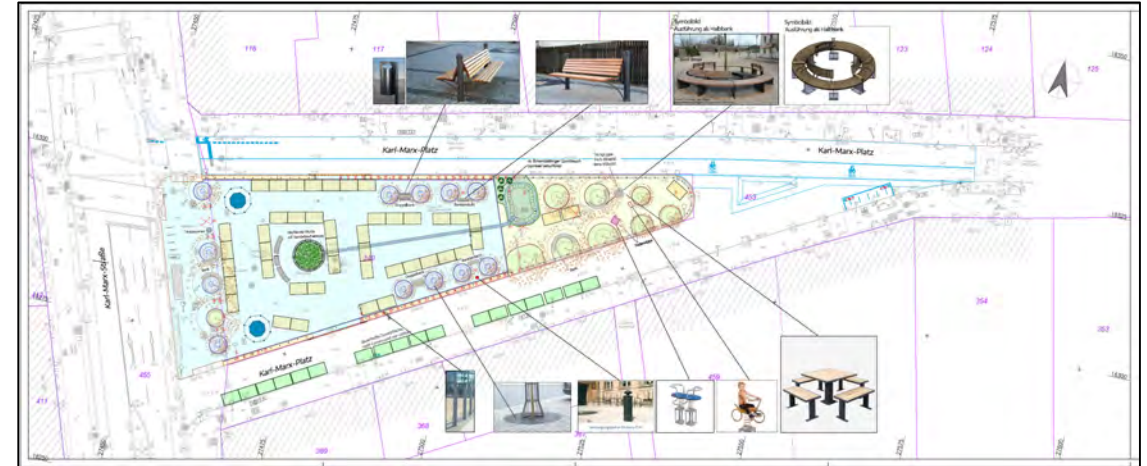
- LSA Hermannstraße / Thomasstraße
- Rudower Straße Ausfahrt Vivantes
- An der Werderlake (westlicher Gehweg)
- Gehweg Dammweg
- RFS Werbellinstraße



Erneuerung der LSA am Knotenpunkt Hermannstraße / Thomasstraße



- Karl-Marx-Platz (Platzneugestaltung)
Fertigstellung: Mai 2026
- Buckower Damm (Straßenausbau) vom
Mollnerweg bis zur Landesgrenze
- Koppelweg (neue Gehwege, Haltebuchten und
FGÜ) Fertigstellung: April 2026



Erneuerung des Karl-Marx-Platzes - 2.BA



TOP 9 Verschiedenes



TOP 10 Termin für die nächste Sitzung

- Nächster Mobilitätsrat 2. Quartal 2026